



KEMPTEN-OST
STADTTEILBÜRO

Stadtteilbeirat Kempten-Ost

Protokoll der 34. Sitzung

Datum 23.01.25	Zeit 19:05 – 20:17 Uhr	Ort Konferenzraum St. Ulrich
Anwesende	Siehe Anwesenheitsliste	
Entschuldigt	Thomas Leckebusch, Katharina Schrader	
Gäste	Kai Nitsche vom SJR Kempten	
1. Sprecher Wolf-Christian Vetter	2. Sprecher Alex Schilling	Schriftführer Martin Göres
Agenda	<ol style="list-style-type: none">1. Vorstellung Projekt Lebens(t)raum SJR Kempten2. Vertrag Quartiersmanagement & personelle Entwicklungen3. Rückblick auf das Jahr 20244. Künftige Maßnahmenplanung5. Sozialintegrative Projekte Reinhartser Straße6. Stadtteilmagazin „Ost.“7. Eröffnung Ostbahnhof - Tag der Städtebauförderung8. Sonstiges	

TOP	Inhalte
Begrüßung	Begrüßung durch Max Erhardt Quizfrage: Wie viel Kontakte hatte das Stadtteilbüro in der gesamten Arbeit im Jahr 2024? A: 3640 B: 4180

STADTTEILBÜRO KEMPTEN-OST Schumacherring 65 ● Anton-Fehr-Str. 6
MAIL stadtteilbuero@kemptenost.de ● WEB www.kemptenost.de

JAN DAMLOS MAIL jan.damlos@kemptenost.de ● TELEFON 0176 16610314
MAX ERHARDT MAIL max.erhardt@kemptenost.de ● TELEFON 0151 570 104 47



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

	<p><u>C: 4670</u></p>
<p>1. Vorstellung Projekt Lebens(t)raum SJR Kempten</p>	<p>Kai Nitsche vom Stadtjugendring Kempten stellt sich und das Projekt Lebens(t)raum vor. Ziel des Projekts ist es, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren, die teils aus prekären Wohnverhältnissen kommen oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, bei der Wohnungsfindung zu unterstützen und sie im Wohnkontext zu begleiten und sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu fördern.</p> <p>Junge Menschen haben es aktuell ohnehin schon schwer, Wohnraum zu finden. Bei manchen Jugendlichen sind die Startbedingungen jedoch deutlich schwieriger, insbesondere wenn sie nicht aus einem unterstützenden Elternhaus kommen, wenig Orientierung erhalten und mit zusätzlichen Herausforderungen kämpfen. Diese junge Menschen haben oft keinen Zugang zu Wohnraum und finden auch keinen.</p> <p>Es gibt bereits WG-Projekte im Mehrgenerationen-Charakter, bei denen beispielsweise Rentner und junge Menschen zusammenwohnen. Zudem ist ein Projekt geplant, bei dem in Überseecontainern zwei Wohnräume mit je 25 qm gebaut werden sollen, in denen junge Menschen wohnen können. Es wird noch ein Stellplatz für die Überseecontainer gesucht, der über die nötige Infrastruktur verfügt.</p> <p>Es wurden diverse Fragen aus dem Gremium an Kai gestellt:</p> <p>Unbekannte Person: „Was ist der Einzugsbereich? Nur Kempten?“ Kai: „Ich bin für die Stadt Kempten zuständig, genau.“</p> <p>Unbekannte Person 2: Wie sieht die Begleitung der jungen Menschen aus? Wie häufig besucht Ihr Sie?</p> <p>Im Moment begleitet Kai vier WGs in verschiedenen Größen, in denen auch Gruppenangebote stattfinden. Im Rahmen des Projekts wird individuell auf die Bedürfnisse der jungen Menschen eingegangen, und die Unterstützung orientiert sich an ihren jeweiligen Lebenssituationen und Herausforderungen.</p> <p>Das Angebot ist für die Jugendlichen freiwillig, und sie entscheiden selbst, ob und in welchem Umfang sie es in Anspruch nehmen möchten.</p>



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

	<p>Kai erstellt eine Befähigungsliste für junge Menschen, die ihnen hilft, sich auf das eigenständige Wohnen vorzubereiten. Dazu gehören kleine Schulungen, die sich mit zentralen Themen befassen, die notwendig sind, damit das eigenständige Wohnen funktioniert und erhalten bleibt.</p> <p>Unbekannte Person 3: Wie eng ist Ihre Zusammenarbeit mit Wohnungsbaugesellschaften, wie beispielsweise Sozialbau? Hintergrund der Frage: Die Rollerstraße besteht aus älteren Immobilien mit älterer Bausubstanz, die sich gut eignen könnte, um junge Menschen unterzubringen. Dort gibt es auch kleine Wohnungen und günstigen Wohnraum.</p> <p>Kai: Mit den Wohnbaugesellschaften besteht bereits Kontakt, jedoch gibt es noch keine offizielle Kooperation. Ich kenne die Räumlichkeiten und da gibt es definitiv noch Potenzial.</p> <p>Eindrücke siehe PPT.</p> <p>Hinweis am 15.02.25 Kunstaussstellung</p>
2. Vertrag Quartiersmanagement & personelle Entwicklungen	<p><u>Vertrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Das Quartiersmanagement ist mit zwei Stellen mit jeweils 30 h/Woche bis Dezember 2027 von der Regierung von Schwaben genehmigt.• Trägerschaft bleibt weiterhin bei dem Caritasverband Oberallgäu und der Diakonie Allgäu.• Der Verfügungsfonds 2025 ist mit 37.000 € genehmigt. <p><u>Personal:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Seit Dezember 2024 vertritt Mia Wolf mit 12 h/Woche den Ausfall von Jan• Jan Damlos wird ab 27. Januar mit der Wiedereingliederung starten - im zweiwöchentlichen Rhythmus werden die Stunden erhöht, sodass der Prozess Anfang März abgeschlossen ist.• Mia Wolf bleibt weiter im Team des Stadtteilbüros bis sie ab April die Elternzeitvertretung mit 30 h/Woche von Max Erhardt übernimmt.• Lara Isermeyer und Martin Göres beenden ihr Semesterpraktikum im Februar



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

3. Rückblick auf das Jahr 2024

Jahresrückblick in Bildern siehe PPT

Rund 400 Menschen haben den Weihnachtsmarkt in Kempten-Ost trotz regnerischem Wetter besucht und einen besonderen Auftakt in die Weihnachtszeit genossen.

Hinsichtlich des Graffiti-Projekts an der Fußgängerunterführung am Schumacherring bei der Mittelschule Lindenberg wird erneut das Thema Beleuchtung angesprochen. Leider fehlt zu vielen Zeitpunkten das Licht in der Fußgängerunterführung. Auf Nachfrage bei der Stadt, wird erklärt, dass die Beleuchtung mit den Straßenlaternen über einen gemeinsamen Stromkreis verbunden ist. Eine Entkoppelung der Unterführungsbeleuchtung wäre sehr aufwendig und kostspielig.

Die Ergebnisse des Graffiti-Projekts stoßen im Gremium durchweg auf eine positive Resonanz. Daher wird der Wunsch geäußert, dass das Stadtteilbüro das Projekt auf andere Fußgängerunterführungen ausweitet.

Das Stadtteilbüro weist darauf hin, dass es noch eine weitere Option beim AWO-Seniorenzentrum geben könnte. Ansonsten gestaltet sich die Situation eher schwierig, insbesondere bei vermeintlichen Bundes- oder Landesstraßen, da die Kommune hier keine Verantwortung trägt und uns keine Freigabe erteilen kann, um diese Flächen für Graffiti nutzbar zu machen.

Es wurde die Frage gestellt, ob die Mauer am großen Spielplatz im Engelhaldepark noch gestaltet werden könnte. Das Stadtteilbüro erklärte, dass diese bekannt sei und man sie als mögliche Option anfragen könnte.

Die Eröffnungsfeiern der Calisthenics-Anlage und des Beachvolleyballfeldes im Engelhaldepark wurden sehr kurz thematisiert.

Auch im Jahr 2025 sollen im Engelhaldepark in Zusammenarbeit mit dem Lollipop e.V. wieder Events stattfinden. Im vergangenen Jahr wurden dort bereits drei sanierungsbedürftige Brücken durch neue ersetzt, und drei weitere sollen noch folgen.

Es wurden kurz die Feste des s'Lädele auf dem Bühl sowie die Parklets des Jugendhauses in der Landeswehrstraße in Kempten thematisiert.

Wohnumfeldverbesserung mit der Baugenossenschaft eG im Augartenweg:



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

	<p>Von den 91 verteilten Umfragen wurden 31 zurückgegeben. Die Mehrheit der Befragten ist zwischen 46 und 60 Jahre alt und wohnt seit einem bis zehn Jahren in den Häusern.</p> <p><u>Modernisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• der Fassade, Fenster sowie der Keller- und Kellerfenster gewünscht (inkl. Dämmung) <p><u>Barrierefreiheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Barrierefreie Zugänge zu den Häusern und Badezimmern gewünscht <p><u>Wohnumfeldverbesserung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Angespannte Parkplatzsituation – Diskussionen über Mietgärten• Ebenso wird eine sichere Fahrradunterbringung, verbesserte Müllentsorgung und Beleuchtung an den Gebäuden gewünscht <p>Die Meinungen scheiden sich bei der Frage, was mit den Mietgärten/Grünflächen passieren soll. Zum Teil werden an deren Stelle Parkplätze gefordert.</p> <p>Die Parksituation im Augartenweg ist sehr schwierig. Laut Markus Wiedermann vom Amt für Tiefbau und Verkehr wird derzeit überlegt, eine Bewohnerparkzone auszuweisen, um das Fremdparken zu vermeiden. Aktuell wird in mehreren Gremien darüber diskutiert, und gegebenenfalls wird ein Konzept erstellt.</p> <p>Das Stadtteilbüro warnt jedoch, dass eine Bewohnerparkzone nicht zwangsläufig zu mehr Parkplätzen führt. Rechtlich gesehen würden nur 50 % der Fläche für Anwohnerparkplätze vorgesehen, während der restliche Bereich kostenpflichtige Parkplätze für die Öffentlichkeit bereitstellt. Daher könnte jeder Haushalt voraussichtlich nur einen Bewohnerparken-Ausweis erhalten. Wenn ein Haushalt mehrere Autos besitzt, könnte dies problematisch werden, da entweder Gebühren gezahlt oder alternative Parkmöglichkeiten gesucht werden müssten.</p> <p>Es wird kurz auf den Bau vom Wohnmobilstellplatz im Augartenweg/an der Iller eingegangen. Die Bauarbeiten werden von Kempten Tourismus durchgeführt, und die Eröffnung ist für den Sommer geplant.</p>
4. Künftige Maßnahmenplanung	<p><u>Die „Vorbereitende Untersuchung“ stellt 64 Maßnahmen mit folgendem Status:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• 8 abgeschlossen,



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

- 38 begonnen,
- 11 werden fortlaufend bearbeitet
- und 7 Maßnahmen wurden noch nicht begonnen.

Maßnahmen 2025:

- Diverse Fuß- und Radwege und Beschilderungen
 - Insbesondere 3.11 Chapuis-Park Eingangsbereich / Besucherzentrum / Römermuseum APC West
- 4.2 Aufwertung Füssener Straße und Kaufbeurer Straße

In diesem Jahr wurden Gelder für den Eingangsbereich des Chapuis-Parks eingeplant. Allerdings handelt es sich dabei nur um Planungsgelder. Es wird auch Überlegungen geben, möglicherweise einen barrierefreien Hochweg von der Iller in Richtung APC-Park zu gestalten. Zudem gibt es ein Problem mit der Abwasserentsorgung im Augartenweg, speziell beim Café Zimmermann, da dort regelmäßig Räumlichkeiten voll laufen. Da die Kaufbeurer Straße eine Bundesstraße ist, hat der Bund derzeit Mittel für die Oberflächensanierung zur Verfügung. Die Stadt möchte sich diese Mittel sichern, und es ist geplant, dass noch in diesem Jahr eine Oberflächensanierung stattfindet. Dabei wird man versuchen, die Wasserprobleme auf dem Grund zu gehen.

Der Bereich zwischen der Sank-Mang-Brücke und dem Berliner Platz wird in diesem Jahr neu saniert und wird derzeit vermessen.

Maßnahmen in den kommenden Jahren:

- 3.7 Zwischen Ostbahnhof und Iller: Zentrale Achse Brodkorbweg – Einbahnstraße östlicher Teil
- iVm 6.3 Verkehrsuntersuchung Ostbahnhofstraße
- 3.1 Rahmenplan „Auf dem Lindenberg“
- 3.3 Umbau/Aufwertung der Schulen Lindenberg
- 3.5 Jugendtreff Lindenberg
- 3.10 Eingangsbereich/Besucherzentrum/ Römermuseum APC Ost

Abhängig vom Haushalt der Stadt Kempten, der jedoch eine hohe Priorität für das Stadtteilbüro darstellt, ist vorgesehen, den östlichen Teil des Brodkorbwegs in Verbindung mit der Ostbahnhofstraße als Einbahnstraße zu gestalten. Wenn der Brodkorbweg eine Einbahnstraße wird, müsste man wahrscheinlich von der Ostbahnhofstraße in den Schumacherring einbiegen. Rechts abbiegen würde gut funktionieren.. Wenn man jedoch nach links abbiegen möchte, könnte es zu langen Wartezeiten kommen. Diese Maßnahme würde ohne eine Ampelanlage an der Ostbahnhofstraße



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

nicht funktionieren. Das Stadtteilbüro Kempten-Ost hat im Februar einen Termin mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr, um genau diese Thematik zu besprechen, die möglichen Konsequenzen zu klären und herauszufinden, welche Maßnahmen umgesetzt werden könnten.

Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Kempten stehen aktuell Pflichtmaßnahmen im Vordergrund, die vom Amt für Tiefbau und Verkehr umgesetzt werden müssen. Der Umbau und der gesamte Rahmenplan für den Lindenberg, das Jugendzentrum, die Schulumgestaltung und ähnliche Projekte müssen deshalb aufgeschoben werden, da die Haushaltsmittel vorrangig für die Pflichtaufgaben benötigt werden. Die Kommunen möchten beim Bund dafür plädieren, mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Sollte dies der Fall sein, könnten diese Projekte angegangen werden.

Verbleibende Maßnahmen:

- 4.1 Aufwertung der historischen Bausubstanz im Bereich der Stadtbildsatzung
- 5.2 Knoten- und Verknüpfungspunkt Nordbrücke
- 7.5 Konversion Gewerbegebiet Reinhartser Straße
- 9.2 Wegeverbindung bis zum Bachtelweiher

Frage aus dem Gremium bezüglich des Kasernengebäudes auf dem Bühl: Es soll dort eine Ankerstation entstehen, weshalb Umbaumaßnahmen erforderlich sind. Könnte in diesem Rahmen auch eine Maßnahme für ein Tempolimit in Betracht gezogen werden? Die Ostbahnhofstraße soll in den Ring integriert werden, was jedoch schwierig wird, wenn weiterhin mit 70 bis 80 km/h gefahren wird. Gibt es hierzu Neuigkeiten? Es wurde angemerkt, dass es deutlich günstiger wäre, den Schumacherring auf 50 km/h zu reduzieren, da dann keine Leitplanken benötigt würden und weniger Platz erforderlich wäre.

Das Stadtteilbüro hat dazu derzeit keine Informationen, wird sich jedoch erkundigen.

Es wird befürchtet, dass sich durch eine mögliche Einbahnstraße im Brodkorbweg der Verkehr auf dem Schumacherring, insbesondere in Höhe der Tankstelle, erhöhen könnte, wodurch eine zusätzliche Gefahrenstelle entstehen würde.



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

5. Sozialintegrative Projekte Reinhartser Straße	<ul style="list-style-type: none">• Durch die Reduzierung der Stunden im Quartiersmanagement wird sich ab März 2025 das Stadtteilbüro aus der Organisation und Durchführung der Angebote an den Notunterkünften zurückziehen.• Im Sinne der Verstetigung der Projekte wird daran gearbeitet, die Angebote langfristig durch die Kooperationspartner*innen oder weiteren Leistungserbringer fortzuführen. <p>Das Frühstück im Freien wird voraussichtlich durch die Offene Behindertenarbeit der Caritas Oberallgäu (Stefan Raichle) weitergeführt. Für die Lebensmittelausgabe gibt es aktuell zwei mögliche Modelle, die aktuell allerdings noch offen sind.</p>
6. Stadtteilmagazin „Ost.“	<ul style="list-style-type: none">• Die Winterausgabe 2024 musste krankheitsbedingt ausfallen• Die 8. Ausgabe erscheint Anfang Mai – unter anderem als Werbung für die Eröffnung des Ostbahnhofs• Die Zeitschiene und die Rubriken stehen fest• Redaktionsschluss für die Inhalte und Werbung ist der 14. März 2025• Werbepartner werden weiterhin gesucht
7. Eröffnung Ostbahnhof – Tag der Städtebauförderung	<p>Am 16. Mai 2025 um 12 Uhr wird der neu gestaltete Ostbahnhof festlich eröffnet und der Tag der Städtebauförderung gefeiert. Es wird ein buntes Programm für Jung und Alt in Kooperation mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr und APC geben. Im kommenden Stadtteilmagazin wird auf das Fest aufmerksam gemacht.</p> <p>Es kommt positives Feedback aus dem Gremium zum aktuellen Stand des Ostbahnhofs, der Gestalt annimmt. Hinweis vom Beirat für Menschen mit Behinderung: Die Ladestationen für E-Autos sind allerdings nicht für Rollstuhlfahrer geeignet. Jedoch wurde schon Kontakt aufgenommen, um gegebenenfalls das Problem zu beheben.</p> <p>Anmerkung aus der Runde: Es wird eine Trinkwassertankstelle am Kirchplatz St. Ulrich gewünscht. Der Platz ist im Sommer stark frequentiert. Da der Platz der Kirche gehört, könnte die Zuständigkeit für die Instandhaltung des Brunnens bei der Kirche liegen. Das Stadtteilbüro wird sich über das Anliegen informieren und die Thematik an Jan weitergeben.</p>



KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

	Anmerkung zur Wegsanierung im Augartenweg: Der Weg ist seit Monaten gesperrt, und die Arbeiten haben noch nicht begonnen. Max wird sich beim Betriebshof erkundigen, wann die Baumaßnahme starten soll.
8. Sonstiges	<p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jeden Donnerstag ONLINE um 19 Uhr: Selbsthilfegruppe Neurodermitis• 04. Februar von 17 bis 18 Uhr: Arbeitskreis Arkadencafé• Vom 17. März bis 7. April immer montags von 9 - 12:30 Uhr: Digital Fit Grundkurs• 25. März um 19 Uhr: Sitzung des Stadtteilbeirats im Konferenzraum der Pfarrei St. Ulrich• Anfang Mai – Veröffentlichung Stadtteilmagazin „Ost.“• 16. Mai: Feierliche Eröffnung Ostbahnhof <p>Das Stadtteilfest findet im Jahr 2025 am 28. September statt und der Weihnachtsmarkt am 12. Dezember.</p>
Ende	20:17 Uhr

